



# Deutsches SegelflugMuseum mit Modellflug | Wasserkuppe

Wir wünschen ein frohes Fest  
und ein gesundes neues Jahr

# DSMM-Post



Dezember 2024  
Nummer 43

## Liebe Freunde und Förderer des Segelflugmuseums, liebe Mitglieder,

ein spannendes Halbjahr 2024 geht zu Ende. Viele Neuerungen im Museum sind jetzt nicht nur in der Infrastruktur versteckt und einem Investitionsstau geschuldet, sondern wir konnten endlich aktiv mit ersten Schritten einer neuen Ausstellungs-gestaltung beginnen. Während im Rahmen eines EU-Förderprogrammes der „Hands-On-Bereich“ sowie das „Fliegende Klassenzimmer“ entsteht, haben uns ein Bundesförderprogramm Sitz- und Tischausstattung gebracht. Ein Landesprogramm hat uns bei der weiteren Ausstattung des Archivs geholfen. Für 2025 haben wir uns bei einem Landesprogramm für einen ersten Schritt in dem Bereich „Segelflug unterm Hakenkreuz“ beworben. Auch hierfür müssen wir wieder Eigenmittel aufbringen, was durch Ihre Mitgliedsbeiträge, aber auch Spenden möglich wird.

Spenden ist ein gutes Stichwort: wir arbeiten auch ohne öffentliche Förderprogramme ehrenamtlich an neuen Ausstellungsinhalten! Während wir von der Segelflug-Motorenausstellung in dieser Ausgabe berichten, sortiert sich der Modellflugbereich auch ein und bereitet die Frühzeit des Modellfluges ausstellungs-tauglich neu vor. Auch hier freuen wir uns über Patenschaften, gerne auch mit Ihnen als Gönner oder Firma im Hintergrund in der öffentlichen Erwähnung! Und über neue Mitglieder - auch aus Ihrem Bekanntenkreis!

Sehr dankbar sind wir auch für Zugänge für unser Archiv! So hat Martina Seuffert die Buchsammlung ihres verstorbenen Mannes uns gestiftet, während Manfred Krieg seine Sammlung mit den Schwerpunkten Kronfeld und Weltensegler überlassen hat. Ein echtes Lebenswerk, und wir hoffen dass Historiker damit intensiv weiterarbeiten. Aus Berlin kamen weitere Fotos von Stöcker in unser Bildarchiv, welche wir für die oben genannte neue Ausstellung sehr gut brauchen können!

Was machen die da oben eigentlich? Wenn Sie alles, von dem hier berichtet wird, LIVE sehen wollen und sich auch über die zukünftigen Projekte informieren wollen, ob rein aus Interesse oder sogar weil Sie sich finanziell beteiligen oder sonstwie einbringen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir in unserem großen Förderverein sind für alle Mithilfen, ob in der Gewinnung von neuen Mitgliedern, Ideen oder Zuwendungen, immer dankbar. Unser Vorstand ist zwar nicht jeden Tag vor Ort, aber nach Vereinbarung direkt ansprechbar.

Über die Weihnachtszeit ist unser Museum wieder täglich geöffnet, während wir danach wieder in die Winterpause (nur am Wochenende geöffnet) gehen. Aber selbst wenn die Eingangstüre geschlossen ist, die Türen unserer Werkstatt sind immer in Bewegung, wie auch die Hintertüre für unsere fleißigen Handwerker. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und denken Sie bitte auch an uns. Nach einem guten Start ins Neue Jahr freuen wir uns, wenn wir uns in unserem Museum spätestens nächstes Jahr wiedersehen. Ob „nur“ zu Besuch, oder auch für mehr. Wir, die Ehrenamt'ler, die Werkstattmannschaft und unsere Kassenbesatzung, sind für Sie da – in unserem Deutschen Segelflugmuseum mit Modellflug Wasserkuppe.

*Herzliche Grüße, Peter Ocker*

## Inhaltsverzeichnis



### Jahresbericht

Peter Ocker, Vorsitzender des Fördervereins, berichtet über das Jahr 2024.

Seite 1



### Mitgliederversammlung 2024

Berichte, Kasse, Rücklagen abgebaut, Entlastung des Vorstandes, Vortrag ...

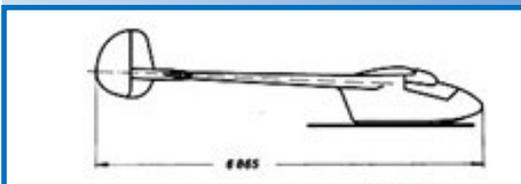
Seite 2



### Neues im Museum

Die Zeitzeugeninterviews sind nun in einem Terminal anzuhören ...

Seite 3



### Neubau

Die Werkstatt baut aktuell einen Rumpf der D30 - Cirrus...

Seite 3



### Neues von der „Kupp“

SFC Hirzenhain zu Besuch auf der Kupp und im Museum

Seite 4

# Neues aus dem Museum

## Mitgliederversammlung

Beim Platznehmen auf den Stühlen bemerkten die anwesenden Mitglieder eine gewisse Bequemlichkeit. Dank einer erneuten Förderung auf Bundesebene konnten (neben Tischen und einem interaktiven Whiteboard) neue gepolsterte Stühle angeschafft werden.



48. Mitgliederversammlung des Fördervereins Dt. Segelflugmuseum mit Modellflug e.V.

Nach der Feststellung der Formalitäten berichtete Vorsitzender Peter Ocker über das Jahr 2023 und gab schon Ausblicke auf 2024. Gleiches wurde durch den Stiftungsvorstand Uli Braune vorgetragen, der erneut von vielen Investitionen berichtete. Diese sind ohne den Förderverein gar nicht möglich.

Wichtig, weil auch davon die Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder abhängt, der Kassenbericht. Schatzmeister Uli Braune machte darauf aufmerksam, dass sich die Rücklagen in 2023 halbiert haben. Das ist auch im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit auch sinnvoll. Ein Förderverein ist per Satzung verpflichtet zu fördern und nicht nur zu sparen. Die Entlastung wurde nach dem Vortrag der Kassenprüfer Eckard Habermehl und Lukas Hüfner einstimmig erteilt.

Da die Stiftung in 2024 zur Überbrückung für die Förderung/Auszahlung von EU-Mitteln einen Kredit aufnehmen musste, erläuterte Daniel Probstfeld, selbst Bankdirektor aus Köln und unser Fachmann auf diesem Gebiet, über den Ablauf. Es war schwieriger als gedacht, diesen Vorgang auf die Beine zu stellen.

Zum Abschluss hielt Markus Kurz, Vizepräsident der GfS, ein Referat zu 100 Jahre Fliegerschule (siehe auch letzte Ausgabe der DSMM-Post). Er nutzte die Gelegenheit aber auch um auf die vielen ehrenamtlichen Helfenden im Museum und auf der Kuppe insgesamt hinzuweisen. Er warb intensiv um die Mitarbeit und Unterstützung z.B. durch eine Mitgliedschaft im Förderverein.

[Wie immer findet sich das Protokoll mit Anlagen, inkl. der Berichte hier zum Abrufen oder wir schicken diese auf Verlangen zu.](#)



## Über 500 Besuchende kamen zum Herbstmarkt

Gemeinsam mit dem Regionalladen „Rhöner Durchblick“ aus der Nachbarschaft veranstaltete das Museum einen Einkaufsmarkt. Viele verschiedene Verkaufsstände, aufgebaut auch zwischen den Flugzeugen, lockten am Wochenende ins Museum.

An den beiden Tagen wurden von insgesamt 17 Anbietern aus der Region von Salami und Schinken bis zum Honig und dem berühmten „Rhönräuber“-Likör angeboten. Verschiedener Schmuck und Deco-Artikel, sowie Seife, Holzarbeiten, Kreativwerkstatt, Nähen, Kinderkleidung und Socken, das Angebot kann kaum vielfältiger sein.

Der Regionalladen selbst sorgte mit selbstgebackenem Blechkuchen für das Wohl der Gäste während des Besuchs. Und für nur 3,00 € Eintritt konnte das Museum mit seinen tollen Exponaten und Geschichten aus dem Segel- und Modellflug hautnah erlebt werden.

## Das neue Museum - Zeitzeugenterminal

Im Rahmen der Umsetzung der Konzepte wurden mit verschiedenen Zeitzeugen Interviews durchgeführt ([siehe DSMM-Post 41](#)).

Begonnen wurde mit Dag Peters, der zum einen die Entwicklung des Museums miterlebt und –gestaltet hat, der aber auch die Geschichte der gesamten Wasserkuppe sehr gut kennt. Das auch Dank seines Vaters, der kurzzeitig auch die Fliegerschule geleitet hatte.

Mit Edgar Kremer, dem ehemaligen Chef der Firma Schleicher und Jürgen Schild, dem ehemaligen Modellflugreferenten auf der „Kupp“ wurden zwei weitere ortsansässige Zeitzeugen interviewt.

Hellmuth Hirth, der Sohn von Wolf Hirth, und Hans Kaiser, der Sohn von Rudolf Kaiser, erzählen in ihrem Interview u.a. sehr viele interessante Geschichten ihrer Väter. Die weiteren Interviews mit Martin Heide, ehemaliger Konstrukteur bei Schleicher, und Günther Hoppe, ein bekannter Modellflieger, sind sehr informativ und spannend.

Alle sieben Interviews, unterteilt in einzelne Themengruppen können nun im Museum an einer Medienstation angehört werden. Die Bedienung der Station ist sehr einfach. Es lohnt also mal wieder ein Besuch in unserem Museum.

## Seitenruder für die Ornith

In unserer Ausstellung haben wir den LS-Doppelsitzer, ein Einzelstück. Erstflug war im Mai 1971, also noch vor der SB10 aus Braunschweig. Damit war die Ornith der erste Kunststoffdoppelsitzer. Es wurden fast ausschließlich Teile aus der LS-Produktion, der LS1 verwendet. Auffällig war schon damals das große Seitenruder. Dies wurde später gegen ein kleineres getauscht.

Diese große Variante wurde vor Kurzem vom Sohn von Wolf Lemke vorbeigebracht. Es ist in der Ausstellung, gemeinsam mit einem Bild von einem Flug über den Alpen zu sehen. Vielen Dank für die Spende an die Familie Lemke !!

**Werbt bitte neue Mitglieder für den Förderverein !!**

HERBSTMARKT 05.10.24 - 06.10.24

11 - 17 UHR  
WASSERKUPPE

Der Regionalladen Rhöner Durchblick veranstaltet, zusammen mit dem Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe einen Herbstmarkt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Motoren-Invasion im Museum?

Unsere Motorenecke hat großen Zuwachs bekommen. Nicht nur die (unseres Wissens nach) einzige BMW 8026 Strahltriebwerke, welche einst die Hütter H30TS antrieb, ist dazu gekommen.

Wolf Hirth formulierte bereits in den 1920er Jahren seine Ideen zu einem "Motorsegler", der einen versenkbaren Propeller hat und somit ein uneingeschränktes Segelfliegen ermöglicht. Nach einigen Ideen mit Aufsatzmotoren und festen Propellern entwarf Ulrich Hütter in den späten 1930er Jahren den Hirth Motorsegler "Mose" oder Hi 20. Die Arbeiten liefen während des Krieges nebenher weiter und zeigten so das erste Segelflugzeug mit Klapptriebwerk, also einem voll versenkbaren Propeller an einem Mast. Unvorstellbar, aber der Motor und der Mast dazu überlebten den Krieg und wurden uns von der Firma Wolf Hirth Nabern als Dauerleihgabe überlassen. Welch Meilenstein in unserem Museum!

Der ehemalige Wolf Hirth-Mitarbeiter baute ein unglaublich detailgetreues Modell des "Mose", welches er uns überlies! So kann neben dem Originalmotor nun an einem Modell des "Mose" genau studiert werden, wie das alles einmal aussah.

Neueste Technologie zeigt der FES-Antrieb, den uns der Firmengründer Luka Žnidaršič überlassen hat. Es handelt sich dabei um den Prototyp mitsamt Bedieneinheit und (Dummy-)Batterie.

## Wir brauchen Hilfe !!

Wir möchten in den kommenden Monaten diese Ausstellung mit viel ehrenamtlichem Engagement neu gestalten. Für die Graphik brauchen wir jedoch Profi-Unterstützung, hierfür suchen wir noch einen Paten. Die Kosten sollen bei ca. 2.500€ liegen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ein Mitglied hier als Pate und Unterstützer sich meldet.

## Ausserschulischer Lernort

Der Umbau hat begonnen, unser Museum wird mit Unterstützung des kommunalen Schulamtes Fulda und der inzwischen geflossenen EU-Fördermittel zum ausserschulischen Lernort.

Neben anderen Aktivitäten (mehr dazu in der nächsten DSMM-Post) für Schulklassen wurden zwischen Rund- und Neubau auf einem großen Tisch mehrere Versuchs- bzw. Experimentierstationen installiert. Da können Besuchende und Schülerinnen und Schüler z.B. anhand eines Windkanals an einem Flügel mit einem Gebläse

Auftrieb erzeugen. In einem zweiten Kanal wird mit einem Wasservernebler der Luftstrom um einen stromlinienförmigen Körper sichtbar gemacht.

Unser bereit vorhandenes Fadenexperiment wurde aufgearbeitet und auf dem Tisch integriert. Die Kugel mit dem Segelflugzeug und der Möglichkeit dieses zu Steuern wurde ebenfalls überarbeitet und ist nun Teil der „Experimentierenecke“. Gleiches gilt für den Rumpf, mit dem man schon immer „wegfliegen“ konnte.

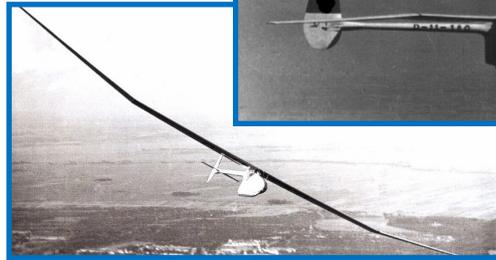
Über die weiteren Fortschritte werden wir über Pressemitteilungen und auf unserer Homepage berichten - bitte ab und zu mal Reinschauen !!!

[www.segelflugmuseum.de](http://www.segelflugmuseum.de)

## Werkstattprojekt D-30 „Cirrus“

„Die D-30 der Akaflieg Darmstadt war die großartigste Konstruktion der Epoche von 1920 bis 1940“ (Zitat von Georg Brütting).

Mit der D-30 „Cirrus“ gingen die Mitglieder der Akaflieg Darmstadt (Akademische Fliegergruppe) an die Grenzen des Segelflugzeug-

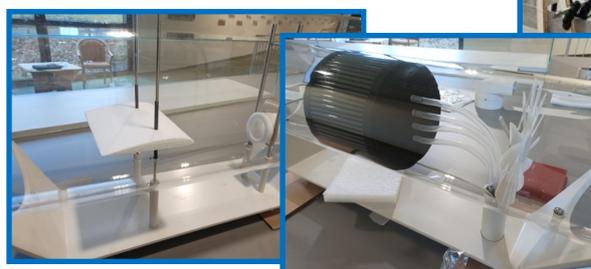
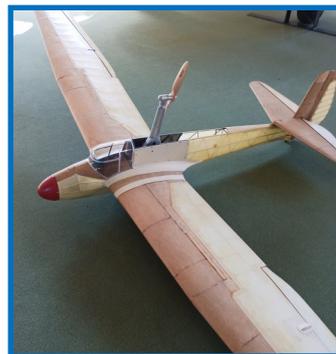
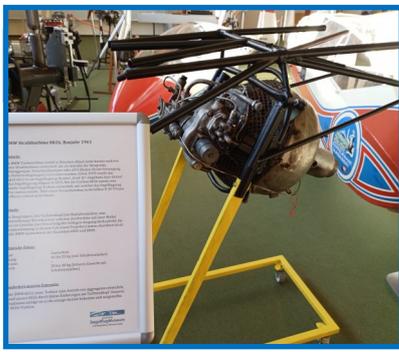


baus. Sie schufen mit der damaligen Technologie das unbestritten leistungsfähigste

Segelflugzeug seiner Zeit, ein Meilenstein in der Evolution der Segelflugzeuge. Mit neuartigen Profilen und Bauweisen, einer Spannweite von 20,10 m und einer Flügelstreckung von 33,6 wurden eine Gleitzahl von 37,6 und eine minimale Sinkgeschwindigkeit von 0,55 m/s erreicht. Diese Flugleistungsdaten konnten erst in den 1960er Jahren mit der Einführung der Glasfaser- und Kohlefasertechnologie in den Segelflugzeugbau wieder erreicht und überboten werden.

Bernhard Flinsch, Bauleiter und Pilot der D-30, konnte am 7. Juli 1938 einen F.A.I. Weltrekord in der Kategorie „Zielflug mit Rückkehr zur Startstelle“ zwischen Bremen-Lübeck-Bremen = 305,624 km aufstellen. Außerdem wurde er 1939 mit diesem Flugzeug Sieger bei den Studentenweltmeisterschaften in Wien.

Leider ging die D-30 in den Wirren des 2. Weltkrieges verloren. In der Werkstatt des Deutschen Segelflugmuseums mit Modellflug soll nun der Rumpf dieses bedeutenden Segelflugzeuges für die Ausstellung wiedererstanden.



# Neues von der „Kupp“

## Jaguar Association vor und im Museum

Während über 50 Oldtimer der verschiedenen Jaguar-Typen auf der Strasse neben dem Museum zu sehen waren, besuchten Fahrer und Fahrerinnen unser Museum. Aufgeteilt auf drei Führungen erfuhren die Auto-Oldtimer-Fans wie sich der Segel- und Modellflug auf der Wasserkuppe entwickelt hat. Natürlich war auch die Werkstatt ein sehr interessanter Ort für die „Schrauber“.

Ein imposantes Bild, wie die Kolonne gegen Mittag am Museum vorbei, einmal um das Groenhoff-Areal zu ihren Parkplätzen



rollte. Museumsvorstand Bernd Vogt hatte mit dem Ordnungsamt Gersfeld die Parkmöglichkeiten geklärt. Wir bedanken uns für die Genehmigung, die wie immer problemlos erteilt wurde.



Das Museum beim 3. Milch- und Honigmarkt in Gersfeld

## Das Museum beim 3. Milch- und Honigmarkt in Gersfeld

Auf Initiative von Markus Kurz, Vizepräsidenten der Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs auf der Wasserkuppe (GFS), konnte unser Werkstattteam des Museums auf dem 3. Milch- und Honigmarkt in Gersfeld repräsentieren. Gemeinsam mit dem Radom, dem Oldtimer-Segelflug-Club, der Fliegerschule und den Gleitschirmfliegern waren wir als „Berg der Flieger“ auf der Bühne in der Stadthalle Gersfeld vertreten.



## IMPRESSUM

Deutsches Segelflugmuseum mit Modellflug  
Wasserkuppe 2, 36129 Gersfeld  
Telefon: 06654-7737  
Internet: [www.segelflugmuseum.de](http://www.segelflugmuseum.de)  
Redaktion und Gestaltung: Ulrich Braune

## SFC Hirzenhain zu Besuch auf der Kupp und im Museum

Auf der Homepage des Vereins ist zu lesen:

### Ein unvergesslicher Tag auf der Wasserkuppe - Vereinsfahrt stärkt Gemeinschaft und Traditionsbewusstsein

Am 12. Oktober 2024 führte unsere diesjährige Vereinsfahrt uns auf die Wasserkuppe in der Rhön – einen besonderen Ort, der eng mit der Geschichte des Segelflugsports verbunden ist. Mit 48 Teilnehmern, bestehend aus Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen, starteten wir pünktlich um 8 Uhr an der Flughalle am Hang. Bei klarer Luft und sonnigem Wetter genossen wir traumhafte Ausblicke ins Tal, die unsere Vorfreude auf den Tag noch verstärkten.

Die Wasserkuppe ist für unseren Verein, den zweitältesten Segelflugverein der Welt, ein Ort von historischer Bedeutung, der oft als „Wiege des Segelflugs“ bezeichnet wird. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden hier die ersten erfolgreichen Segelflugversuche unternommen. Bis heute ist dieser Berg ein wichtiges Zentrum für den Segelflugsport. Es war also ein besonderes Erlebnis, diesen geschichtsträchtigen Ort gemeinsam zu erkunden.

Nach einer angenehmen Anreise haben wir uns bei einem gemütlichen Frühstück auf der Wasserkuppe gestärkt. Frische Brötchen, Wurst und Käse – für das leibliche Wohl war gesorgt.

Eigentlich war ein Besuch der Ehrenhalle geplant. Da uns dieser leider verwehrt blieb, wurde eine ebenso interessante Alternative gefunden. Der ehemalige Schulleiter Dieter Jörges, der dortigen Flugschule erklärte sich spontan bereit, uns durch einen packenden Vortrag zu führen. Mit historischen Bildern und spannenden Anekdoten vermittelte er uns einen tiefen Einblick in die Entwicklung des Segelflugs auf der Wasserkuppe und die Pionierarbeit, die hier geleistet wurde.

Ein weiteres Highlight der Fahrt, war der Besuch der Werkstätten des Oldtimer-Segelfliegerclubs. Hier bekamen wir die seltene Gelegenheit, die Arbeit am Erhalt historischer Flugzeuge hautnah mitzerleben und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Diese Chance haben wir uns nicht entgehen lassen.

Der anschließende Besuch des Flugzeugmuseums war der krönende Abschluss dieses einzigartigen Erlebnisses. Ein ganz besonderer Moment war die Übergabe eines Modellflugzeugs, das von Klaus Holighaus, einer Legende im Segelflugsport, konstruiert wurde. Die Übergabe dieses wertvollen Stücks an das Museum war ein Moment, der einmal mehr die tiefe Verbundenheit unseres Vereins mit der Geschichte und den Werten des Segelflugs unterstrich. Die Übergabe erfolgte an den Vorsitzenden des Museums Uli Braune, der sich sehr über diese Vermächtnis freute.

Im Anschluss dürften noch einige Vereinsmitglieder in die Tiefen des Archivs einsteigen und Historische Dinge begutachten, die noch nicht veröffentlicht sind. Die beiden Vorsitzenden Uli Braune und Sissi Schneider vereinbarten eine enge Zusammenarbeit und Veröffentlichung von SFC Unterlagen im Deutschen Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe.

Nach diesen bewegenden Eindrücken ging es weiter zum Kloster Kreuzberg, einem weiteren geschichtsträchtigen Ort in der Region. Hier haben wir uns nicht nur kulinarisch gestärkt, sondern auch die wunderschöne Umgebung erkundet. Das gemütliche Beisammensein hat wesentlich zur entspannten Stimmung des Tages beigetragen.

